



Villen an der alten Worringer Straße heute Im Disseltal



Die Straße Im Disseltal, so wie sie heute aussieht

### Im Disseltal – ein alter Flurname

(gk). Im Disseltal – diesen Namen trägt eine kleine Straße nahe der Ronsdorfer Anlagen, welche die Straßen In der Krim und Engelbert-Wüster-Weg verbindet. Ursprünglich hieß sie Worringer Straße, wurde aber 1935 wie eine Reihe anderer Ronsdorfer Straßen umbenannt. Wie die Straße an diesen Namen gekommen ist, ist wohl kaum zu erklären. Mit „Dusseldahler Busch“ wird in der „Topographia Ducatus Montani (1715)“ von Erich Philipp Ploennies der gesamte Bereich von Schmalenhof im Norden und etwa der Halbach im Süden bezeichnet. Im Grundriss der Urkarte von Ronsdorf aus dem Jahre 1826 ist die Bezeichnung „Im Disselndahl“ auf den Bereich der heutigen Siedlung Monnhofsfield beschränkt. Offiziell taucht das Disseltal in der von Pfarrer Carl Friedrich Müller 1889 veröffentlichten „Geschichte der evangelisch lutherischen Kirchengemeinde und Schule in Ronsdorf“ auf. Dort ist nachzulesen: „... nur besaß die Gemeinde ein Grundstück, das Kirchenfeld oder das so genannte Distelthal, teilweise Steinbruch, an der Ostseite nahebei der Stadt gelegen 5 ½ Morgen kölnisch groß, von Jungfrau Elisabeth Zander am 21. August 1790 für 330 Reichstaler angekauft, der Kaufschilling wurde in ihrem Testament der Gemeinde geschenkt. Aus diesem Steinbruch waren auch die Steine für den Kirchbau gebrochen.“ Auch dieser Text vermittelt nur eine vage Vorstellung davon, wo sich das Disseltal tatsächlich befinden haben könnte. So bleibt nur die Feststellung, dass es sich bei dem Namen Disseltal um eine alte Ronsdorfer Flurbezeichnung handelt. Und der Name Disseltal? Er dürfte wohl auch im Dunkel bleiben, denn die Annahme, dass es sich um ein Distelfeld gehandelt haben könnte, dürfte bei der Größe und Struktur des möglichen Geländes kaum zutreffen. Doch wenn jemand wider Erwarten eine schlüssige Erklärung hat, werden wir diese gern aufgreifen.